

AutorInnen = Les auteurEs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **11 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUTORINNEN LES AUTEUReS

Barbara Bonhage

Dr. phil., Postdoktorandin am Institut für Geschichte, Technikgeschichte, der ETH Zürich; derzeitiges Forschungsprojekt: Digitale Zahlungssysteme und gesellschaftlicher Wandel (1960–2000) im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Projekts *Finanz- und Supermärkte – online*; 1998–2001 Teamleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bereichs «Banken» der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg (UEK); Dissertation (2002) unter dem Titel *Schweizer Banken und «Drittes Reich»*. *Bankgeschäfte, Kundenbeziehungen und Restitutionsprobleme*.

Institut für Geschichte, Technikgeschichte, ETH Zentrum, ADM 2,
CH-8092 Zürich; bonhage@history.gess.ethz.ch

Jean-Daniel Candaux

Historien, bibliothécaire et journaliste. On trouvera un état de sa bibliographie scientifique (plus de 250 titres) dans Roger Durand (éd.), *C'est la faute à Voltaire, C'est la faute à Rousseau. Recueil anniversaire pour Jean-Daniel Candaux*, Genève 1997, 693–726.

Bourg de Four 24, CH-1204 Genève

Sara Galle

Lic. phil., Projektmitarbeiterin *Ad fontes* und Wissenschaftliche Mitarbeiterin im NFP-51-Projekt: Aktenführung und Stigmatisierung. Institutionelle Abschlussprozesse am Beispiel der Aktion «Kinder der Landstrasse» 1926–1973; Interessen: Oral History, Methoden qualitativer Sozialforschung, Prozesse sozialer Integration und Ausgrenzung, Kommunikationsgeschichte, spätmittelalterliche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Museologie.

Universität Zürich, Historisches Seminar, Projektstelle Mittelalter,
Culmannstr. 1, CH-8006 Zürich; sara@access.unizh.ch

Lukas Gschwend

Prof. Dr. iur., a. o. Prof. für Rechtsgeschichte und Rechtssoziologie an der Universität St. Gallen (HSG) und Privatdozent für Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie an der Universität Zürich; nach Studien in Zürich und einem Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches und vergleichendes Strafrecht in Freiburg i. B., 1996 Promotion zum Dr. iur. und 2002 Habilitation an der Universität Zürich; 1995–1997 praktische Tätigkeit in der St. Galler Justiz als a. o. Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Gaster und See; Forschungsschwerpunkte Strafrechts- und Kriminalitätsgeschichte, Strafrechtstheorie, Minderheiten- und Wirtschaftsrechtsgeschichte.
Universität St. Gallen, Tigerbergstrasse 21,
CH-9000 St. Gallen; lukas.gschwend@unisg.ch

Thomas Horstmann

Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität zu Köln; Arbeitsschwerpunkte: Zeitgeschichte des Rechts, Geschichte und Theorie des Wissen, Wissenschaftsgeschichte der Ökonomie; Veröffentlichungen unter anderem: Die Zentrale Kommission für Staatliche Kontrolle in der SBZ/DDR, Köln 2002; Das Wissen des Staates (mit Peter Collin), Baden-Baden 2003.
Universität zu Köln, Historisches Seminar, Albertus Magnus Platz,
D-50923 Köln; th.horstmann@uni-koeln.de

Akim Jah

Diplom-Politologe, zurzeit Forschungstätigkeit zum Thema *Sammellager Grosse Hamburger Strasse in Berlin*; Lehrtätigkeiten als Lehrbeauftragter am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und als Dozent in der politischen und politisch-historischen Bildung.
akimjah@zedat.fu-berlin.de

Andreas Kränzle

M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter von *Ad fontes*; Interessen: hoch- und spätmittelalterliche Herrschaftspraktiken, Schriftlichkeit, soziologische Systemtheorie.
Universität Zürich, Historisches Seminar, Projektstelle Mittelalter,
Culmannstr. 1, CH-8006 Zürich; apkranz@hist.unizh.ch

Stefan Kwasnitza

Cand. phil., Projektmitarbeiter *Ad fontes*; Interessen: Mündlichkeit – Schriftlichkeit, spätmittelalterliche Wirtschafts- und Verwaltungsquellen, «Länd-



liche Gesellschaft», Handschriftenkunde, Archivgeschichte, «Computer und Geschichte», interdisziplinäre Problemwahrnehmung.
Universität Zürich, Historisches Seminar, Projektstelle Mittelalter,
Culmannstr. 1, CH-8006 Zürich; kwasnitza@access.unizh.ch

Michele Luminati

Prof. Dr. iur., Gebert Rüf Professur für Juristische Grundlagenfächer
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern,
Kasernenplatz 1, CH-6003 Luzern; michele.luminati@unilu.ch

Marietta Meier

Dr. phil., Historikerin, Leiterin des Forschungsprojekts *Internieren und Integrieren. Zwang in der Psychiatrie: Der Fall Zürich 1870–1970* (zusammen mit Jakob Tanner); Forschungsschwerpunkte: Sozial- und Geschlechtergeschichte, Psychiatriegeschichte, Wissenschaftsgeschichte.
Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Rämistrasse 64,
CH-8001 Zürich; marmeier@hist.unizh.ch

Guillaume Mouralis

ATER à l'Université de Paris 11; doctorant rattaché à l'IHTP (Cachan) et au Centre Marc Bloch (Berlin); prépare une thèse en histoire sur *Les procédures pénales visant les fonctionnaires est-allemands. Genèse d'une épuration et usages du passé (1949–2002)*.
5, Square Henri Delormel, F-75014 Paris; g.mouralis@free.fr.

Devin O. Pendas

Ph. D., Assistant Professor of History, Boston College. Book Manuscript: *Displaying Justice: The Frankfurt Auschwitz Trial and the Politics of Memory in West Germany, 1963–1965*, under review at Cambridge University Press.
Department of History, Boston College, 140 Commonwealth Avenue,
Chestnut Hill, MA 02467; pendas@bc.edu

Christophe Pittet

Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales et diplôme d'études supérieures en sociologie de l'Université Marc Bloch de Strasbourg. Travailleur social et formateur. Assistant social au Centre de formation culturelle de l'Association du Relais à Morges (VD). Auteur du livre *De l'ombre à la lumière. La photographie comme outil de création du lien social. Récit de quatre femmes en prison*. Ed. IES, Genève.
Av. de Chanel 10, CH-1110 Morges; cpittet@delombrealalumiere.ch

Gregor Spuhler

Dr. phil., Assistent im Bereich Neuere allgemeine Geschichte an der Universität Basel. Von 1997 bis 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg mit den Arbeitsbereichen Flüchtlingspolitik, Zeitzeugen/Oral History und «Arisierungen». Er arbeitet zur Zeit an einer Habilitation über NS-Verfolgung und Wiedergutmachung psychischen Leidens.

Historisches Seminar der Universität Basel, Hirschgässlein 21,
CH-4051 Basel; gregor.spuhler@unibas.ch.